

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Winter; Sanität: Zgsf. Johann Stranzinger, Gfrt. Dengg, Inf. Aschauer, Franz Baumgartner (verw.), Daringer, Scharler, Franz Strasser.

12. Kompagnie: Zgsf. Engelbert Pöttinger, Franz Prosegger, EinjFreiw. Korp. Johann Obernhammer, Korp. Brünner, Ferdinand Büchl, Franz Wagner, Gfrt. August Jud, Schleindl, Josef Strasser, Inf. Josef Bergler, Anton Broinger, Josef Freilinger, Fuschlberger, Peter Gradl, Leopold Höfler, Christian Huber, Franz Kugler, Valentin Lienbacher, Johann Lill, Johann Malec, Alois Mayr, Johann Mündler, Konrad Oberhuber, Robert Pseudorfer, Alois Rainer, Josef Razenböck, Josef Reischl, Franz Schuller, Ambros Stadler, Josef Stelzer, Michael Stoflek, Leopold Tuschler, Gottfried Wamprechtshammer, Johann Weinmann, Wieland, Johann Wiesinger, Karl Winter, Josef Wintersteller, Josef Wohlfart, Off.-Diener Johann Hufnagl; die Gefallenen Inf. Johann Hager, Simon Kreiseder, Franz Mittermayer, Karl Preuner, Karl Sonntag: die Verwundeten Korp. Franz Moser, Inf. Klemens Breitsfuß, Josef Haslmeir, Höll, Krempfstätter, Pantaleon Maier, Rußbaumer, Pommer, Johann Schwarzbauer, Anton Wintersteller, SanlD. Korp. Johann Buchberger.

Maschinengewehr-Kompagnie III: Fldw. Anton Schießl, Korp. Felbinger, Heizinger, Macheiner, Gfrt. Josef Esterbauer, Franz Lieb, Stadlmann, Karl Sendlhofer, Viktor Sulovsky, Inf. Johann Appelsbacher, Blätterbinder, Johann Brunauer, Franz Eder, Franz Falterbauer, Jakob Glavic, Franz Grabner, Peter Großruck, Josef Grammer, Max Haberpeuntner, Rudolf Hanke, Johann Hattinger, Bernhard Herlbauer, Anton Huber, Johann Kittl, Leopold Köchl, Johann Kreuzhuber, Matthias Kroißböck, Josef Mairinger, Josef Mayer, Josef Schachl; die Gefallenen Korp. Karl Mähner, Inf. Josef Ellmayer, Matthias Pleischreiter, Ernst Ziegler; die Verwundeten Zgsf. Artur Steffan, Gfrt. Oswald Gölser, Inf. Karl Berger, Franz Brenner, Viktor Gazda, Wladimir Ringl, Johann Wiedemann; Sanität: Korp. Innerhofer, Inf. Alois Aichinger, Johann Hierner, Josef Ganisl, Josef Probst.

Bei den Patrouillen des Sturmbataillons der 52. Division zeichneten sich folgende Rainer besonders aus: Die Verwundeten Korp. Franz Waslberger, Inf. Jakob Breinlinger, Josef Höll, Matthias Maurer; ferner Inf. Johann Dezhhofer, Johann Grubmüller, Franz Hochrainer, Alois Schachinger, Alois Schernberger.

Das X. Bataillon war schon zu Mittag des 4. dem 13. Gebirgsbrigadekommando unterstellt und von diesem in zwei Wasserrisse südlich der Kote 1586 vorbeordert worden. Durch das wohlgezielte Feuer der Artillerie, darunter vorzügliche französische Batterien, erlitt das Bataillon nicht unwesentliche Verluste. Die eisig kalte Nacht, die schutzlos verbracht werden mußte, verringerte noch weiter den Stand. Auch Mjr. Burger ging krank ab.

Am 5. schritt die ganze Front an die Auswertung des am Vortage mit der Eroberung des Meletta-Massivs errungenen Erfolges. Unterstützt vom Flankendruck von Teilen der 13. Gebirgsbrigade säuberte Obstf. Hohenberger mit der 56. Brigade die Gegend des Monte Zomo vom Feinde, worauf um 11 Uhr vormittags der allgemeine Angriff der 52. und der östlich benachbarten 106. Division gegen die Front Monte Spiel—Ronchi begann. Mächtige Artilleriewirkung und die Schwierigkeiten des Vorrückens auf den steilen, vereisten Hängen vermochten den Angriffsdrang unserer Truppen nicht zu brechen. Das X. Bataillon folgte zunächst im Verbände der Regimentsgruppe Obstfl. Schwarz als Reserve in die vom Monte Zomo zum Campo-Mulo-Tale herabziehende Verschneidung.

Das III. Bataillon benützte den Tag, um seine arg gelichteten Verbände zu ordnen. Die Sanitätsleute blieben unermüdlich tätig, um die noch in den Kavernen des Kampffeldes liegenden eigenen und feindlichen Verwundeten einzuholen.

Bis zum Abend wurde der Abschnitt an der Frenzela-Schlucht von der Kampffront erreicht. Sofort traf man Vorbereitungen, um am nächsten Tage den Monte Sifemol zu Fall zu bringen und im Zusammenhang damit, südlich der Frenzela-Schlucht in der Linie Stenfle—Mündung des Val Fonda festen Fuß zu fassen.

6. 12. Gute Artillerievorbereitung begünstigte am 6. den von Norden und Westen geführten Angriff auf den Monte Sifemol. Die Regimentsgruppe Obstfl. Schwarz wurde eingesetzt, um dem Vorstoß über die Frenzela bei Campanella Nachdruck zu verleihen. Damit nahm der Meletta-Kampf ein Ende. Für das III. Korps trat ein Operationsstillstand ein, bis auch die östlich anschließende Gruppe FML. Ernst Kletter sich südlich der Frenzela-Schlucht festsetzen vermochte. Die Größe des Sieges sprach sich in der Gefangennahme von 16.000 Italienern und der Erbeutung von 70 Geschützen aus.

Die Truppen der Brigade Vidossich erhielten bereits nachmittags den Befehl, sich als Korpsreserve bei Gallio zwischen Eck und Villa Rossi zu sammeln. Das X. Bataillon traf dort